Stadt
HEUSENSTAMM
Zu Hause im Leben.

Jahresbericht der Wirtschaftsförderung

2024



INHALT

1. Vorwort 3
2. Wirtschaftsstandort 4
3. Wirtschaftliche Entwicklung 6
4. Themenschwerpunkte 11
   >> Ansiedlungen 11
   >> Campus Heusenstamm 12
   >> Digitalisierung & Smart City 13
   >> Infrastruktur & Stadtentwicklung 13
   >> Energie, Klima & Wasser 15
   >> Industrie & Gewerbe 16
   >> Quartiere & Stadtentwicklung 16
   >> Einzelhandel & Gastronomie 17
5. Netzwerke und Kooperationen 20
6. Schlusswort 23
7. Impressum 23



Steffen Ball
Bürgermeister



André Grotjann
Wirtschaftsförderer

1. Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,
werte Partnerinnen und Partner der Stadt Heusenstamm,

das vergangene Jahr hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie wertvoll ein starkes wirtschaftliches Fundament für unsere Stadt ist. In einer Zeit, die von Transformation, Unsicherheit und gleichzeitig von großen Chancen geprägt ist, war die Wirtschaftsförderung Heusenstamm ein verlässlicher Partner – nah an den Unternehmen, lösungsorientiert und zukunftsgerichtet.

Als Stadt Heusenstamm verstehen wir uns nicht nur als Verwaltung, sondern als aktiver Gestalter eines attraktiven und nachhaltigen Wirtschaftsstandorts. Von der Entwicklung neuer Gewerbeflächen über Investitionen in Digitalisierung und Infrastruktur bis hin zur Förderung von Innovationen, Klimaschutz und Fachkräften setzen wir gezielte Impulse für die Zukunft.

Die Wirtschaftsförderung Heusenstamm hat im Jahr 2024 mit großem Engagement daran gearbeitet, bestehende Unternehmen zu stärken, neue Betriebe für unseren Standort zu gewinnen und zentrale Entwicklungsprojekte voranzutreiben. Besonders erfreulich ist, dass durch intensive Netzwerkarbeit, strategische Planung und individuelle Beratung konkrete Fortschritte erzielt wurden – etwa bei der Entwicklung wichtiger Gewerbeflächen oder der Begleitung von Unternehmensansiedlungen.

Das alles ist nur möglich durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen – den Menschen und Unternehmen, die unsere Stadt wirtschaftlich und gesellschaftlich prägen. Für Ihr Engagement, Ihre Ideen und Ihre Bereitschaft zur Weiterentwicklung danken wir Ihnen herzlich. Lassen Sie uns diesen gemeinsamen Weg auch im kommenden Jahr entschlossen fortsetzen – mit Mut, Weitblick und einem klaren Fokus auf die Zukunft Heusenstamms.

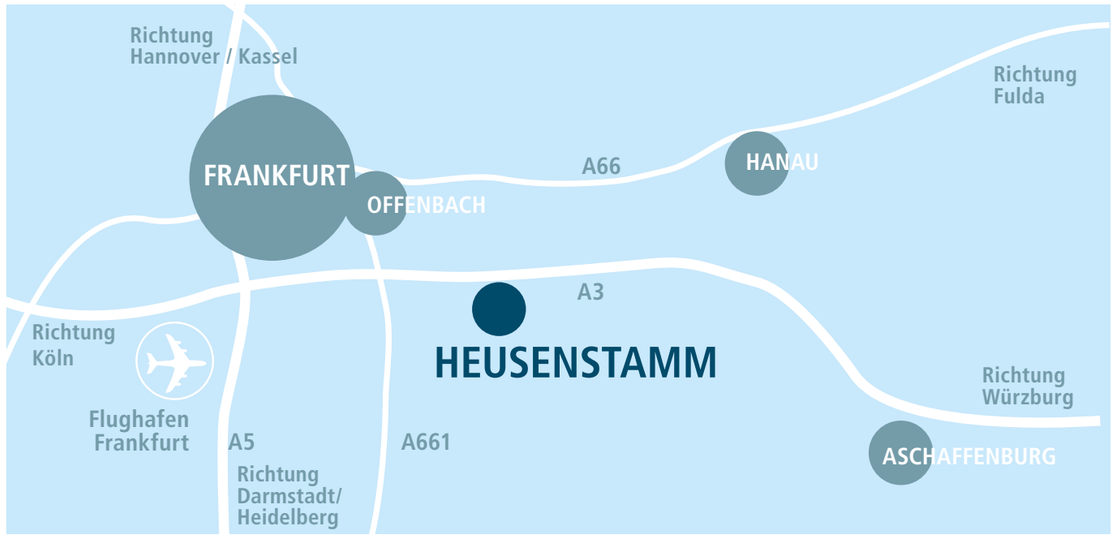
Mit herzlichen Grüßen

Steffen Ball
Bürgermeister der Stadt Heusenstamm

André Grotjann
Wirtschaftsförderer der Stadt Heusenstamm

2. WIRTSCHAFTSSTANDORT

Heusenstamm, eingebettet in die wirtschaftsstarke Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main, bietet Unternehmen aller Größenordnungen hervorragende Voraussetzungen für nachhaltigen Erfolg. Mit einer erstklassigen Infrastruktur, exzellenter Anbindung an zentrale Verkehrsachsen und hoher Lebensqualität ist Heusenstamm der ideale Standort für wirtschaftliches Wachstum.



Verkehrsanbindung

- Flughafen Frankfurt am Main: 20 km – eines der bedeutendsten Luftverkehrsdrehkreuze Europas
- Hauptbahnhof Frankfurt am Main: 22 km – direkter Zugang zum internationalen Bahnverkehr
- Bankenviertel Frankfurt am Main: 17 km – eines der führenden Finanzzentren Europas
- Messe Frankfurt: 24 km – eine der größten Messe- und Kongressstandorte weltweit

Öffentlicher Nahverkehr

Gute S-Bahn- und Busverbindungen sichern schnellen Zugang zu relevanten Städten in der Region.

Autobahnanschluss

- **A3:** Direkte Anbindung an eine der wichtigsten Verkehrsadern Deutschlands
- **A5 & A661:** Schnelle Verbindungen in alle Richtungen innerhalb Deutschlands und nach Europa

Ein Standort mit Zukunft

Heusenstamm ist ein dynamischer Wirtschaftsstandort, der Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen anzieht.

- **Exzellentes Unternehmensnetzwerk:** Enge Verknüpfung mit marktführenden Unternehmen der Region
- **Zukunftsbranchen:** IT, Logistik, Gesundheitswesen, Finanz- und Beratungsdienstleistungen
- **Gewerbeflächen & Ansiedlungsmöglichkeiten:** Attraktive Gewerbegebiete mit modernen Büro- und Industrieflächen
- **Förderprogramme & Wirtschaftshilfen:** Unterstützung für Unternehmensansiedlungen und Start-ups durch die Stadt und das Land Hessen.

Eine Stadt mit hoher Lebensqualität

Neben den wirtschaftlichen Vorteilen bietet Heusenstamm eine hohe Lebensqualität.

- **Hohe Wohnqualität:** Grüne Wohngebiete, familienfreundliche Umgebung und exzellente Infrastruktur
- **Bildung & Betreuung:** Vielfältige Bildungsangebote von Kindergärten über weiterführende Schulen bis zur internationalen Schule, Nähe zu renommierten Hochschulen und Universitäten
- **Freizeit & Kultur:** Zahlreiche Sportmöglichkeiten, kulturelle Veranstaltungen und ein lebendiges Vereinsleben
- **Natur & Erholung:** Wälder, Seen und Parks bieten zahlreiche Freizeit- und Erholungsangebote.

Strukturdaten (Stand: 31.12.2024)

- **Gesamtfläche:** 1.903 Hektar
- **Einwohner:** 19.312
- **Gewerbesteuerhebesatz:** 380 %
- **Grundsteuer B:** 950 %
- **Anzahl Gewerbegebiete: 6**
  - Gewerbegebiet Süd
  - Gewerbegebiet Ost I
  - Gewerbegebiet Ost II
  - Gewerbegebiet Ost III
  - Campus
  - Gewerbegebiet Rembrücken

Quelle: Stadt Heusenstamm und Hessisches Statistisches Landesamt

3. WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland ist weiterhin von Unsicherheit und Zurückhaltung geprägt. Die erhoffte Erholung nach den Krisenjahren ist bislang ausgeblieben. Unternehmen im ganzen Land kämpfen mit einer Vielzahl von Herausforderungen: hohe Energiepreise, schwache Inlandsnachfrage, wachsende Bürokratie, geopolitische Spannungen sowie ein zunehmender Fachkräftemangel. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft bleibt verhalten – viele Betriebe agieren vorsichtig und halten sich mit Investitionen zurück.

Diese Entwicklungen sind auch in Heusenstamm und im Kreis Offenbach deutlich spürbar. Die regionale Wirtschaft steht unter dem Einfluss der bundesweiten Trends, hat aber zusätzlich mit eigenen strukturellen Problemen zu kämpfen.

Wirtschaftliche Unsicherheit und strukturelle Belastungen

In Heusenstamm berichten Unternehmen von einer anhaltend schwierigen Geschäftslage. Hoffnung auf eine kurzfristige Verbesserung ist kaum vorhanden.

Viele Betriebe kämpfen mit sinkender Nachfrage, gestiegenen Kosten und einem immer komplexeren regulatorischen Umfeld. Die Unsicherheit bei politischen Entscheidungen sorgt für Planungs- und Investitionszurückhaltung – ein Trend, der sich bundesweit beobachten lässt.

Herausforderungen durch Bürokratie, Energiepreise und Fachkräftemangel

Besonders kritisch ist die zunehmende Bürokratie. Aufwendige Genehmigungsverfahren, komplizierte Vorschriften und ständig neue Regelungen belasten insbesondere kleine und mittlere Unternehmen. Hinzu kommen hohe Energie- und Rohstoffpreise, die Produktion und Dienstleistungen verteuern und die Wettbewerbsfähigkeit der Region schwächen. Gleichzeitig fehlt es in vielen Branchen an qualifiziertem Personal – eine Herausforderung, die langfristig das Wachstumspotenzial einschränkt.

Handel, Industrie und Dienstleistungen unter Druck

Der stationäre Einzelhandel leidet unter der zurückhaltenden Kauflaune der Verbraucher, die angesichts steigender Lebenshaltungskosten und wirtschaftlicher Unsicherheit weniger ausgeben.

Die Industrie sieht sich mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert, insbesondere bei Exporten und Investitionen. Auch der Dienstleistungssektor spürt die Folgen der konjunkturellen Schwäche, obwohl sich einige Teilbereiche etwas stabiler zeigen.

Verkehr und Infrastruktur als Standortnachteil

Ein wachsendes Problem in der Region stellt die überlastete Infrastruktur dar. Verkehrsstaus, Baustellen und unzuverlässige Schienenverbindungen beeinträchtigen sowohl Pendler als auch den Warenverkehr. Der Investitionsstau bei Straßen, Schienen und digitalen Netzen wirkt sich zunehmend negativ auf die Standortattraktivität aus.

BEVÖLKERUNG AM 30. JUNI 2024

Gebiet	insgesamt	Deutsche	Nicht-deutsche	Fläche am 01.01.2022 in km²	Bevölkerungsdichte Einwohner je km²
Heusenstamm	19.146	15.271	3.875	19,0	1.006
Kreis Offenbach	357.443	281.779	75.664	356,2	1.003

Datenquelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistisches Bundesamt

KAUFKRAFT UND EINZELHANDELSRELEVANTE KENNZIFFERN 2024

Kennziffer	Heusenstamm	Kreis Offenbach	Hessen
Kaufkraft-Index	120,10	108,20	102,70
Einzelhandelsrelevanter Kaufkraft-Index	112,00	105,10	101,30
Einzelhandelsumsatz pro Kopf in Euro	4.091,00	5.687,00	6.471,00
Zentralitätskennziffer	55,50	82,30	97,10

Datenquelle: Michael Bauer Research GmbH

ANZAHL DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN
(AM ARBEITSORT, STICHTAG 30.06., INDEX FÜR 2014 = 100)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Heusenstamm absolut	5.210	5.533	6.248	6.461	6.234	6.084	5.532	5.498	5.686	5.964	5.664
Heusenstamm	100,0	106,2	119,9	124,0	119,7	116,8	106,2	105,5	109,1	114,5	108,7
Kreis Offenbach	100,0	102,3	106,5	109,5	113,2	115,4	115,0	115,4	118,4	122,7	123,3
Hessen	100,0	102,1	104,3	106,9	109,5	111,5	111,2	112,6	114,9	116,0	117,0
Deutschland	100,0	102,0	104,2	106,6	108,9	110,7	110,4	112,0	114,2	115,0	115,5

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit und IHK Offenbach am Main

EINPENDLER (STAND 2023)

	2023	2022	2021	2020
Dietzenbach	11.167	11.004	10.758	10.306
Dreieich	14.334	13.857	13.357	13.246
Egelsbach	3.409	3.350	3.328	3.256
Hainburg	1.541	1.579	1.638	1.598
Heusenstamm	**5.026**	**4.758**	**4.636**	**4.658**
Langen	13.380	13.129	12.781	12.187
Mainhausen	1.948	1.948	1.831	1.900
Mühlheim	4.081	4.092	4.092	3.865
Neu-Isenburg	30.871	27.227	26.240	27.825
Obertshausen	6.418	6.556	6.438	6.393
Rodgau	7.080	7.334	7.290	7.033
Rödermark	5.041	5.016	4.888	4.632
Seligenstadt	4.438	4.455	4.288	4.187
Kreis Offenbach	78.522	74.409	72.169	71.854

AUSPENDLER (STAND 2023)

	2023	2022	2021	2020
Dietzenbach	10.328	10.132	9.860	9.691
Dreieich	13.764	13.621	13.343	13.170
Egelsbach	3.990	3.991	3.970	3.957
Hainburg	5.176	5.111	5.126	5.068
Heusenstamm	**6.683**	**6.520**	**6.378**	**6.341**
Langen	13.362	13.016	12.626	12.378
Mainhausen	3.648	3.764	3.610	3.456
Mühlheim	10.770	10.425	10.194	10.205
Neu-Isenburg	13.040	12.746	12.248	11.995
Obertshausen	8.663	8.446	8.350	8.350
Rodgau	15.553	15.442	15.243	15.132
Rödermark	9.207	9.210	9.070	8.927
Seligenstadt	7.186	7.107	7.050	6.948
Kreis Offenbach	91.158	89.635	87.672	86.386

Quelle: pendleratlas.de/hessen/landkreis-offenbach/heusenstamm/

ANZAHL DER IHK-ZUGEHÖRIGEN UNTERNEHMEN IN DER REGION OFFENBACH (01.01.2024)

Wirtschaftszweig	Heusenstamm	Kreis Offenbach	Region Offenbach
Land- und Forstwirtschaft	2	57	62
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	93	1.630	1.920
Baugewerbe	40	893	1.598
Einzelhandel	188	3.718	4.886
Großhandel und Handelsvermittlung	132	2.508	3.162
KFZ-Handel/-Reparatur	47	680	842
Gastgewerbe	53	1.133	1.716
Verkehrsgewerbe	56	1.103	1.553
Information und Kommunikation	111	1.874	2.441
Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	72	1.323	1.676
Grundstücks- und Wohnungswesen	87	1.755	2.155
Unternehmensbezogene Dienstleistungen	389	7.140	9.571
Sonstige Dienstleistungen	149	2.648	3.627
Insgesamt	1.419	26.462	35.209
davon:			
im Handelsregister eingetragen	545	9.668	12.395
im Genossenschaftsregister eingetragen	0	20	26
Kleingewerbetreibende	841	15.926	21.569
Betriebsstätten	33	849	1.221

Datenquelle: Datenbestand der IHK Offenbach am Main

GEMEINDEFINANZEN

Jahr	Hebesatz Gewerbe-steuer	Gewerbesteuer-einnahmen in Tsd. Euro	Hebesatz Grundsteuer		Einnahmen Grundsteuer in Tsd. Euro	
			A	B	A	B
2024	380	12.166	230	950	6	9.252
2023	380	18.471	230	760	6	7.423
2022	380	13.366	230	760	6	7.229
2021	380	7.987	230	550	6	5.259
2020	360	6.124	230	450	7	4.273
2019	360	14.851	230	450	8	4.271
2018	360	11.444	230	450	5	4.259
2017	360	10.365	230	450	5	4.262
2016	360	11.620	230	420	5	3.946
2015	350	13.894	230	420	6	3.895
2014	350	8.619	230	380	6	3.478
2013	350	6.930	230	380	5	3.451
2012	320	7.820	230	275	5	2.896

Datenquelle: Hessisches Statistisches Landesamt

KENNZIFFERN ZUM TOURISMUS 2023

	durchschnittliches Bettenangebot	Ankünfte	Übernachtungen	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Dietzenbach	443	25.763	60.565	2,4
Dreieich	934	64.376	129.143	2,0
Hainburg	66	2.739	6.345	2,3
Heusenstamm	**151**	**7.126**	**15.309**	**2,1**
Langen	875	66.782	146.959	2,2
Mühlheim am Main	79	2.550	11.491	4,5
Neu-Isenburg	1.592	118.307	249.559	2,1
Obertshausen	319	17.854	47.950	2,7
Rodgau	726	40.096	80.756	2,0
Rödermark	248	13.742	26.457	1,9
Seligenstadt	478	37.115	64.513	1,7
Kreis Offenbach	6.384	417.026	889.409	2,1
Stadt Offenbach	4.345	289.450	574.761	2,0

Datenquelle: Hessisches Statistisches Landesamt



Willkommenspräsent zur Eröffnung der Tapas-Bar „Taverna"



Besuch beim Kommunikationstechnologie-Spezialisten ICOM

4. THEMENSCHWERPUNKTE

Im Jahr 2024 treibt die Wirtschaftsförderung Heusenstamm mit einer Vielzahl strategisch abgestimmter Projekte und Initiativen die positive Entwicklung des Wirtschaftsstandorts voran, indem sie digitale Innovationen, klimafreundliche Maßnahmen und eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zur nachhaltigen Stärkung der regionalen Wirtschaft vereint.

>> ANSIEDLUNGEN

Die Ansiedlung neuer Unternehmen bringt frischen Wind nach Heusenstamm und stärkt nachhaltig die lokale Wirtschaft. Diese positiven Entwicklungen schaffen nicht nur neue Arbeitsplätze, sondern tragen auch zur Belebung des Stadtbilds sowie zur Erweiterung des Angebots für Bürgerinnen und Bürger bei. Im Jahr 2024 haben sich mehrere Betriebe entschieden, ihren Standort nach Heusenstamm zu verlegen oder entsprechende Planungen einzuleiten – ein deutliches Zeichen für die wachsende Attraktivität der Stadt als Wirtschaftsstandort. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sank 2024 gegenüber dem Vorjahr allerdings um 300 Personen. Dies verdeutlicht, dass sich die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts nicht allein anhand der Unternehmensansiedlungen beurteilen lässt.
Die Wirtschaftsförderung in Heusenstamm umfasst daher weit mehr als die Ansiedlung neuer Unternehmen.
Auch die gezielte Unterstützung und Weiterentwicklung bestehender Betriebe bleiben zentrale Anliegen. In diesem Bereich konnten im Jahr 2024 erneut sichtbare Fortschritte erzielt werden.

A-RoMa

Nach zwei Jahren Leerstand füllt sich die Schlossgastronomie wieder mit Leben: Die Brüder Robert und Mark Baake, in der Region bestens bekannt, haben im Juli den Zuschlag für den Pachtvertrag erhalten. Mit seinem Konzept bringt das Duo frischen Wind in das historische Ambiente des Schlossrathauses.

Taverna

Im Einkaufszentrum Alte Linde begrüßt die neue Tapas-Bar „Taverna" ihre Gäste mit mediterraner Küche, ausgesuchten Weinen und familiärem Ambiente. Seit ihrer Eröffnung im Mai bereichert sie die gastronomische Vielfalt im Herzen der Stadt.

ICOM

Der japanische Kommunikationstechnologie-Spezialist ICOM hat sich 2024 mit einer Niederlassung in Heusenstamm angesiedelt. Die zentrale Lage in der DACH-Region stärkt Service, Vertrieb und technische Beratung – und positioniert Heusenstamm als strategischen Standort für professionelle Funk- und Kommunikationslösungen. Damit leistet ICOM einen wichtigen Beitrag zur digitalen Vernetzung von Industrie und Behörden in Europa.



Eröffnung der Physiotherapie-Praxis [re:active] in der Philipp-Reis-Straße



Campus Heusenstamm: Zukunftsweisendes Quartier mit vielfältigen Angeboten
Luftbild: ©Axel Häßler

Sepro Robotique

Der französische Automatisierungsspezialist Sepro Group hat sich mit einer Niederlassung in Heusenstamm angesiedelt. Die Nähe zur DACH-Region stärkt Service, Vertrieb und technische Beratung – und macht Heusenstamm zu einem bedeutenden Knotenpunkt für Industrie-4.0-Projekte in Europa.

teknihall Service GmbH

Mit der teknihall Service GmbH bringt Grundig eine bekannte deutsche Marke zurück auf den E-Bike-Markt – nun mit Sitz in Heusenstamm. Die neuen Modelle stehen für erschwingliche, alltagstaugliche Elektromobilität in hoher Qualität. Die Marke wird vollständig vom deutschen Team geführt und weiterentwickelt.

[re:active]

Die neu eröffnete Physiotherapie-Praxis [re:active] in der Philipp-Reis-Straße bietet auf 500 Quadratmetern ein ganzheitliches Behandlungskonzept. Mit einem erfahrenen Team und individuell abgestimmten Therapien verbindet sie Physiotherapie, Osteopathie, Personal Training und Wellness für nachhaltige Gesundheit und Wohlbefinden.

>> CAMPUS HEUSENSTAMM

Der Campus Heusenstamm hat sich im Jahr 2024 zu einem zukunftsweisenden Quartier mit vielfältigen Angeboten für alle Generationen weiterentwickelt – von modernen Bildungseinrichtungen und hochwertiger Kinderbetreuung über seniorengerechtes Wohnen und Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste bis hin zu attraktiven Gewerbeflächen.

Trip Inn Hotel

Seit Juni 2024 begrüßt das Trip Inn Frankfurt-Heusenstamm seine Gäste direkt am Campus. Mit 132 modern ausgestatteten Zimmern, Restaurant, Bar und Tagungsräumen spricht das Hotel sowohl Geschäftsreisende als auch Touristen an. Die Nähe zu Frankfurt und die Einbettung in das vielfältige Campus-Umfeld machen den Standort besonders attraktiv.

Erasmus Gymnasium

Zum Schuljahr 2024/25 verlegte das ASB Erasmus Gymnasium seinen Sitz von Frankfurt nach Heusenstamm. Der neue Standort auf dem Campus bietet optimale Lernbedingungen mit modernen Klassenräumen, Sporthalle, Schwimmbadnähe und großzügigem Außengelände. Das trilinguale Konzept wird weitergeführt, mit mittelfristigem Ausbau auf bis zu 360 Schüler sowie einer geplanten Realschule.

Kita Campus Heusenstamm

Seit August 2024 nimmt die neue Kita auf dem Campus schrittweise den Betrieb auf. Anfang 2025 stehen 80 Betreuungsplätze zur Verfügung, langfristig sind über 130 Plätze geplant. Die Kita nutzt Synergien mit dem Erasmus Gymnasium und bietet moderne Betreuungskonzepte unter der Trägerschaft der ASB Lehrerkooperative. Die Betreuungsplatzsituation bleibt sehr gut – ohne Wartelisten.



Inbetriebnahme des Rathaus-WLAN-Hotspots „Digitale Dorflinde"mit dem hessischen Digitalstaatssekretär Stefan Sauer



Eröffnung der Fahrradstraße in der Patershäuser Straße

Haus Anna

Der Caritasverband Offenbach/Main e. V. realisiert mit dem Haus Anna ein umfassendes Pflege- und Wohnangebot am Campus: 120 barrierefreie Wohnungen für betreutes Wohnen sowie über 90 Pflegeheimplätze entstehen bis Februar 2025. Ein Quartierscafé und ambulante Dienste ergänzen das Konzept für ein selbstbestimmtes Leben im Alter – generationenübergreifend und vernetzt.

>> DIGITALISIERUNG & SMART CITY

Die kontinuierliche Digitalisierung und die Umsetzung von Smart-City-Initiativen sind für Heusenstamm essenziell, um den Anforderungen der modernen Gesellschaft gerecht zu werden und die Lebensqualität sowie die wirtschaftliche Entwicklung nachhaltig zu fördern.

Glasfaserausbau

Nach Verzögerungen beim Ausbau hat die Stadt Heusenstamm 2024 einen neuen Partner für den Glasfaserausbau gewonnen. Der Wechsel von der bisherigen Firma Teranet hin zu Westconnect soll den Netzausbau beschleunigen und effizienter gestalten. Mit dem Anschluss an moderne Glasfasernetze wird die Grundlage für Homeoffice, digitale Bildung sowie künftige Smart-City-Anwendungen geschaffen – ein zentraler Baustein für eine zukunftsfähige und leistungsfähige Wirtschaftsstruktur.

Öffentliches WLAN

Im Rahmen des Förderprogramms „Digitale Dorflinde 2.0" wurden bis Ende 2024 insgesamt 40 WLAN-Hotspots an 16 Standorten installiert. Nach dem Start am Schlossrathaus folgten im Sommer unter anderem das Einkaufszentrum Alte Linde, der Bahnhofsplatz und das Schwimmbad. Die ersten Standorte dienen als Pilotphase für den weiteren Ausbau.

E-Mobilität

Heusenstamm setzt seit 2018 konsequent auf Elektromobilität: Derzeit sind 15 öffentlich zugängliche Ladesäulen mit je zwei Ladepunkten in Betrieb. Alle Ladepunkte werden mit Ökostrom betrieben und leisten jährlich rund 9.000 Ladevorgänge – das entspricht 136.000 kWh.

Ergänzt wird das Angebot durch Carsharing-Fahrzeuge der MAINGAU Energie, an der die Stadt mit rund zwölf Prozent beteiligt ist. Die Elektromobilität bleibt ein wichtiger Baustein der kommunalen Klimaschutzstrategie.

>> INFRASTRUKTUR & STADTENTWICKLUNG

Investitionen in die Infrastruktur und Stadtentwicklung Heusenstamms sorgen für eine zukunftsfähige und lebenswerte Stadt. Durch die Verbesserung von Verkehrsinfrastruktur, öffentlichem Raum und Wohnquartieren wird Heusenstamm als Standort weiter gestärkt.

Bürgermeister-Kämmerer-Straße

Nach neun Monaten Bauzeit wurde die barrierefreie und klimafreundlich gestaltete Bürgermeister-Kämmerer-Straße im April 2024 feierlich wiedereröffnet. Mit einem Investitionsvolumen von 1,6 Millionen Euro entstand eine Aufenthaltszone mit innovativem Pflastersystem, neuer Ver- und Entsorgungsinfrastruktur sowie integrierten Baumquartieren. Die Maßnahme ist Teil der umfassenden Neugestaltung des südlich gelegenen Wohnquartiers – weitere Projekte wie die Ludwigstraße folgen 2025/26.

Eröffnung der ersten Fahrradstraße

Die Patershäuser Straße ist nun offiziell Fahrradstraße – Radfahrende haben Vorrang, dürfen nebeneinander fahren, motorisierter Verkehr muss sich anpassen. Die Maßnahme wird vom Bund mit rund 77.000 Euro gefördert und stärkt die sichere Nahmobilität, insbesondere für Kinder und Seniorinnen und Senioren.

Verkehrsversuch Industriestraße verlängert

Der Verkehrsversuch in der Industriestraße mit Schutzstreifen, Tempo 30 und Längsparken wird bis 2026 verlängert, um das Verhalten im Straßenverkehr realitätsnah zu analysieren. Erste Ergebnisse zeigen einen Anstieg des Radverkehrs um 30 Prozent sowie sinkende Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr.

Projekt „Zukunft Frankfurter Straße" – Entwicklungsstrategie im Rahmen des Förderprogramms „Zukunft Innenstadt"

Die Stadt Heusenstamm hat mit Unterstützung des Landes Hessen im Rahmen des Förderprogramms „Zukunft Innenstadt" eine umfassende Entwicklungsstrategie für die Frankfurter Straße ausgearbeitet. Ziel ist es, diese zentrale Achse der Stadt als attraktive, lebendige und multifunktionale Einkaufsstraße weiterzuentwickeln.

Ausgangslage und Zielsetzung:
Die Frankfurter Straße bildet zusammen mit dem Einkaufszentrum Alte Linde das Herzstück der Stadt Heusenstamm. Die Herausforderungen wie struktureller Wandel im Einzelhandel, zunehmender Onlinehandel, Mobilitätswandel sowie gestiegene Anforderungen an Aufenthaltsqualität und Klimaschutz machen eine Neuausrichtung notwendig. Ziel der Strategie ist eine zukunftsfähige Umgestaltung zu einer urbanen Einkaufsstraße mit hoher Aufenthaltsqualität, attraktiven Nutzungsangeboten und nachhaltiger Mobilitätsanbindung.

Bestandsanalyse:
Die Analyse zeigt eine historisch gewachsene Struktur mit kleinteiliger Bebauung und einem Mix aus Wohnen und Gewerbe. Problembereiche sind mangelnde Aufenthaltsqualität, hohe Verkehrsbelastung, gestalterische Unruhe im Straßenbild sowie unzureichende Grün- und Verweilangebote. Gleichzeitig bietet die Straße durch gute ÖPNV-Anbindung, vorhandene Einzelhandelsstrukturen und zentrale Lage hohe Potenziale für eine nachhaltige Entwicklung.

Beteiligung und Bürgerdialog:
Über vielfältige Beteiligungsformate wie Feierabendmärkte, Zukunftsrundgänge und Onlineplattformen („Your Voice") wurden Bürgerinnen und Bürger intensiv eingebunden. Die Ergebnisse flossen direkt in die Entwicklung von Zielen und Maßnahmen ein. Wichtige Anliegen waren u. a. Verkehrsberuhigung, mehr Begrünung, attraktive Plätze, Sauberkeit sowie Erhalt der kleinteiligen Ladenstruktur.

Ziele der Entwicklungsstrategie:
- Stärkung des lokalen Einzelhandels und Förderung regionaler Angebote
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Begrünung, Möblierung und Verkehrsberuhigung
- Förderung nachhaltiger Mobilität (z. B. Fahrradfreundlichkeit, Anbindung ÖPNV)
- Aufwertung des Stadtbildes unter Berücksichtigung der historischen Bausubstanz
- Nutzung digitaler Tools zur Standortvermarktung und Kundenbindung

Maßnahmen:
Ein umfangreicher Maßnahmenkatalog umfasst u. a. gestalterische Leitlinien, Umnutzungspotenziale, Platzgestaltungen (z. B. „Dalles"), Verkehrsoptimierung, Förderung klimafreundlicher Lösungen sowie finanzielle Anreize für Gebäudeeigentümer. Die Umsetzung erfolgt stufenweise mit Priorisierung kurzfristig realisierbarer Maßnahmen.



Bürgerbeteiligung bei der Erarbeitung einer Entwicklungsstrategie für die Frankfurter Straße



Vision „Open Space": Die Frankfurter Straße als belebte und zukunftsfähige verkehrsberuhigte Stadtmitte mit vielfältigen Aufenthaltsmöglichkeiten und Grün
Visualisierung: ProjektStadt

Fazit: Das Projekt „Zukunft Frankfurter Straße" ist ein Meilenstein für die Stadtentwicklung Heusenstamms. Durch die enge Verzahnung von Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Bürgerschaft wird eine moderne, lebenswerte und resiliente Innenstadt geschaffen, die als lebendiges Zentrum den Wandel aktiv gestaltet.

>> ENERGIE, KLIMA & WASSER

Eine nachhaltige Energienutzung, Klimaschutz und ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser stehen im Zentrum der Stadtentwicklung Heusenstamms. 2024 wurden gezielte Maßnahmen umgesetzt, die konkrete Schritte in Richtung Klimaneutralität und Versorgungssicherheit markieren.

Heusenstamm wird Energie-Drehkreuz im Kreis Offenbach

Die EVO stärkt seit 2023 das Hochspannungsnetz (110 kV) – Heusenstamm wird mit vier Netzanbindungen künftig das bestvernetzte Energiezentrum der Region. Die unterirdischen Leitungsarbeiten hinter dem Schloss, teils im Spülbohrverfahren verlegt, verlaufen naturschonend und sichern langfristig die Stromversorgung von über 500.000 Menschen.

Kommunale Wärmeplanung

Bis 2028 wird ein klimafreundliches Wärmekonzept erstellt. Die Stadt erhebt umfassende Bestandsdaten, beteiligt Bürger über Tools wie „Your Voice" und arbeitet mit Partnern wie der Nassauischen Heimstätte zusammen. Das Projekt wird vom Land Hessen mit 60 Prozent gefördert.

Klimaschutz- und Anpassungskonzept

Mit Maßnahmen wie Gründächern, Fassadenbegrünung, Regenrückhaltebecken und Hitzeaktionsräumen verfolgt die Stadt konsequent ihr Ziel der Klimaneutralität bis 2045. 2023 wurde das Konzept aktualisiert und 2024 in Pilotprojekten weiter umgesetzt.

Starkregengefahrenkarte

Der interaktive „Starkregenviewer" hilft Stadtverwaltung und Bürgerinnen und Bürgern, Risikogebiete zu erkennen und gezielte Hochwasserschutzmaßnahmen frühzeitig zu planen.

Kommunales Wasserkonzept

Heusenstamm beteiligt sich aktiv am Projekt zur nachhaltigen Wassersicherung bis 2050. Maßnahmen wie Regenwassernutzung, Brauchwasseraufbereitung und Sparstrategien werden derzeit abgestimmt.



Rechenzentrum des Betreibers EdgeConneX
Visualisierung: TTSP HWP Planungsgesellschaft mbH



Visualisierung REWE-Umbau an der Industriestraße/Werner-von-Siemens-Straße

>> INDUSTRIE & GEWERBE

Die Stärkung von Industrie und Gewerbe ist eine Schlüsselstrategie Heusenstamms, um als moderner Wirtschaftsstandort langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

Rechenzentren an der Jahnstraße

Mit dem Bau zweier neuer Rechenzentren auf dem Campus an der Jahnstraße positioniert sich Heusenstamm als zukunftsfähiger Digitalstandort. Der städtebauliche Vertrag mit dem Betreiber EdgeConneX und ein neuer Bebauungsplan schufen 2024 die rechtliche Grundlage für das über 600 Millionen Euro schwere Projekt. Die Rechenzentren entstehen auf ungenutzten Flächen nördlich und südlich des ehemaligen Telekom-Hochhauses und bieten erhebliche Impulse für die digitale Infrastruktur sowie für ansässige Unternehmen.

Das Projekt erfüllt auch ökologische Anforderungen:

- Kein Trinkwasserverbrauch zur Kühlung
- Nutzung alternativer Kühltechniken
- Schutz heimischer Arten
- Einzahlung von 5 Millionen Euro in den städtischen Klimaschutzfonds

Die geplante Abwärmenutzung in Kooperation mit der EVO ist integraler Bestandteil der kommunalen Wärmeplanung. Nach einer Hochlaufphase soll die Abwärme des nördlichen Rechenzentrums in das Fernwärmenetz eingespeist werden; für das südliche Zentrum sind bauliche Vorkehrungen bereits vorgesehen.

Modernisierung von Handelsflächen

Die REWE-Group plant eine umfassende Modernisierung ihres Geländes an der Industriestraße/Werner-von-Siemens-Straße. Der Magistrat hat dem Verkauf eines angrenzenden städtischen Grundstücks zugestimmt, um den Ausbau zu ermöglichen. Die Maßnahmen umfassen:

- Rückbau der bestehenden Tankstelle/Waschanlage
- Umbau des Bestandsgebäudes mit Photovoltaik und Begrünung
- Neubau von drei Märkten: REWE (Vollsortiment), Discounter und ein lang ersehnter Drogeriemarkt
- Errichtung eines offenen, begrünten Parkdecks im hinteren Bereich

Die Stadt begrüßt die Investition ausdrücklich und erwartet durch den Drogeriemarkt eine deutliche Aufwertung des lokalen Einzelhandelsangebots.

>> QUARTIERE & STADTENTWICKLUNG

Die Stadt Heusenstamm gestaltet aktiv ihre räumliche Zukunft und setzt auf eine nachhaltige, durchdachte Entwicklung neuer Quartiere mit hoher Lebensqualität und urbaner Vielfalt. Mit innovativen Konzepten und breit angelegter Bürgerbeteiligung wurden 2024 entscheidende Weichen gestellt, um Wohnraum, Gewerbe und Infrastruktur im Einklang weiterzuentwickeln.

Fernmeldezeugamt

Das acht Hektar große Gelände rund um das ehemalige Fernmeldezeugamt wird im Rahmen eines Realisierungswettbewerbs neu gedacht – mit Beteiligung der Bürgerschaft, einer klaren Aufgabenstellung und einer Expertenjury. Ziel ist ein nachhaltiges, gemischt genutztes Quartier mit urbaner Qualität. Der Wettbewerb wird mit 85 Prozent Förderquote unterstützt.



Mit viel Zukunftspotenzial: Gelände des ehemaligen Fernmeldezeugamts
Luftbild: ©Axel Häßler

Nutzungsstrategie für zukünftige Flächen (RegFNP)

Die Stadt erarbeitete 2024 eine flächenübergreifende Nutzungsstrategie als Grundlage für die Fortschreibung des Regionalen Flächennutzungsplans Südhessen. Dabei wurden Potenziale für Wohnen, Gewerbe, Infrastruktur und Naherholung abgestimmt und strategisch eingeordnet. Eine detaillierte Dokumentation mit Flächensteckbriefen, Karten und Handlungsempfehlungen liegt vor.

Brückenbauhof

Ein Neubau für Feuerwehr, Stadtpolizei und DRK-Station soll am Standort des ehemaligen Brückenbauhofs entstehen. Die Fläche ist ideal gelegen und bietet Potenzial für eine kombinierte sicherheitsbezogene und gewerbliche Nutzung. Projektentwickler wurden bereits kontaktiert, die Gespräche mit Grundstückseigentümern laufen konstruktiv.

>> EINZELHANDEL & GASTRONOMIE

Der lokale Einzelhandel und die Gastronomie sind das Herzstück des Heusenstammer Stadtlebens. Durch gezielte Maßnahmen zur Förderung und Vernetzung dieser Bereiche wird nicht nur die Innenstadt belebt, sondern auch die wirtschaftliche Vielfalt und Attraktivität des Standorts gestärkt.

Gewerbeverein Heusenstamm e. V.

Die Wirtschaftsförderung in Heusenstamm setzt auf ein breites Spektrum an Initiativen, um die lokale Wirtschaft zu fördern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Eine zentrale Rolle spielt der Gewerbeverein Heusenstamm e. V., der durch regelmäßige Aktivitäten die Vernetzung der lokalen Unternehmen vorantreibt und deren Interessen vertritt.

Gastrowoche

Die Gastrowoche im Juni 2024 brachte die Vielfalt der Heusenstammer Gastronomieszene in den Fokus. Acht teilnehmende Gastronomiebetriebe präsentierten ihre preisattraktiven Angebote, die in einem Flyer an die Haushalte verteilt wurden. Die Veranstaltung förderte den lokalen Besuch von Restaurants und stärkte das Bewusstsein für die kulinarischen Angebote in Heusenstamm.

Flohmarkt für Klamotte & Kunst

Ein neuer Höhepunkt in der Veranstaltungsreihe war der Flohmarkt für Klamotte & Kunst im Einkaufszentrum Alte Linde. Von Juni bis Oktober 2024 fanden an jedem ersten Freitag Märkte statt, auf denen Gebrauchtwaren, Kunstgegenstände und Handarbeiten verkauft wurden. Die Veranstaltung trug zur Belebung des Stadtzentrums bei und bot ein breites Angebot für Sammler und Schnäppchenjäger.



Flohmarkt Alte Linde



Preisverleihung EM-Gewinnspiel des Gewerbevereins Heusenstamm

Alte Linde macht Musik

Am 21. Juni 2024 wurde das Open-Air-Event „Alte Linde macht Musik" veranstaltet, bei dem lokale Gastronomiebetriebe kulinarische Spezialitäten anboten, während zwei Musik-Acts für Stimmung sorgten. Das Event fand auf dem Marktplatz im Einkaufszentrum Alte Linde statt und bot den Besuchern einen entspannten Sommerabend mit Musik und Leckereien.

EM-Gewinnspiel

Das EM-Gewinnspiel des Gewerbevereins Heusenstamm zog mehr als 230 Teilnehmer an. Die Gewinner konnten auf dem Gelände von Sport Kurz ihre Preise entgegennehmen, darunter der Hauptpreis, ein Originalball der Fußball-Europameisterschaft. Diese Aktion förderte den lokalen Handel und stärkte das ehrenamtliche Engagement des Gewerbevereins.

Heimat shoppen 2024

Im September 2024 nahm Heusenstamm an der „Heimat-shoppen"-Aktion teil, einer Initiative zur Förderung des lokalen Handels. In Zusammenarbeit mit der IHK Offenbach wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, das die Attraktivität des Heusenstammer Einzelhandels und der Gastronomie stärken und die Innenstadt beleben sollte.

Winterzauber

Der Winterzauber im Einkaufszentrum Alte Linde fand am 27. und 28. Dezember statt und verwandelte das Zentrum in einen kleinen, winterlichen Markt. Besucher konnten bei heißen Getränken, Grillgenüssen und frischen Backwaren die stimmungsvolle Atmosphäre genießen. Lokale Händler, darunter die Bio-Bäckerei Stanke und Toms Whisky & Spirits, boten kulinarische Genüsse, und DJane Meggi sorgte für die passende Musik.

Heusenstammer Geschenkbaum

Die Geschenkbaumaktion unterstützte auch 2024 wieder bedürftige Kinder und Senioren in der Region. Über 40 lokale Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe boten Weihnachtsbäume mit Wunschkarten an, die von Spendern erfüllt wurden. Diese Initiative fördert das soziale Engagement und stärkt zugleich die lokale Wirtschaft.

Professor-Engel-Preis – eine Auszeichnung für herausragende Verdienste

Der Professor-Engel-Preis ist eine besondere Auszeichnung der Stadt Heusenstamm, mit der herausragende Verdienste um die nachhaltige wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Stadt gewürdigt werden. Benannt ist der Preis nach dem renommierten Erfinder Professor Thomas Paul Engel, dessen Pionierleistungen in Wirtschaft und Medizin weltweit Anerkennung fanden. Mit seinem Wirken verkörpert Professor Engel die Innovationskraft, Tatkraft und das Verantwortungsbewusstsein, die auch die Preisträgerinnen und Preisträger dieses Ehrenpreises auszeichnen.
Am 23. Oktober 2024 fand im Rathaussitzungssaal die feierliche Verleihung des Professor-Engel-Preises statt, bei der die Heusenstammer Unternehmerinnen Irmgard Kämmerer und Dorothea Groß für ihre herausragenden





Überreichung des Professor-Engel-Preises an Dorothea Groß (2. von links) und Irmgard Kämmerer (2. von rechts) durch Stadtverordnetenvorsteher Peter Jakoby (links) und Bürgermeister Steffen Ball

Verdienste um die nachhaltige wirtschaftliche und allgemeine Entwicklung Heusenstamms geehrt wurden. Zahlreiche geladene Gäste, darunter die Familien, Freunde, Stadtverordnete, Magistratsmitglieder sowie Vertreterinnen und Vertreter Heusenstammer Organisationen und Vereine, nahmen an der Veranstaltung teil.

In seiner Laudatio würdigte Bürgermeister Steffen Ball das beeindruckende unternehmerische Handeln und Engagement der beiden Preisträgerinnen. Er betonte, dass der Professor-Engel-Preis ein Zeichen setze und die Bedeutung eines funktionierenden und prosperierenden stationären Einzelhandels für das Stadtleben und die Stadtentwicklung unterstreiche. „Unsere Wirtschaftsstruktur ist durch inhabergeführte Fachgeschäfte und kleinere und mittlere Unternehmen geprägt – darauf sind wir sehr stolz. Die beiden Preisträgerinnen sind im besten Wortsinn Heusenstammer Institutionen", erklärte Ball.

Steckbrief Irmgard Kämmerer

Irmgard Kämmerer, Inhaberin des Geschenkhaus-Kämmerer, begann 1959 mit dem Verkauf von Porzellan und eröffnete 1966 ihr Geschäft in der Frankfurter Straße. Seit über sechs Jahrzehnten entwickelt sie Geschäftsideen und setzt diese erfolgreich um. Trotz schwieriger Zeiten hat sie das Geschäft stets auf Kurs gehalten. Noch heute steht die 86-Jährige täglich hinter der Ladentheke, pflegt ihr Schaufenster und berät ihre Kundschaft mit großer Expertise. Ihre Verbundenheit zu Heusenstamm zeigt sich in ihrer Leidenschaft für die hiesige Vereinswelt und Kultur. Seit vielen Jahrzehnten ist sie eine der führenden Ticketverkaufsstellen und unterstützt so die Sport-, Freizeit- und Kulturszene der Stadt.

Steckbrief Dorothea Groß

Dorothea Groß eröffnete ihre Boutique „Modespiegel" im Jahr 1977, zunächst in der Frankfurter Straße, später im Einkaufszentrum Alte Linde. Der Modespiegel steht für qualitative, zeitlose und stilvolle Damenoberbekleidung im gehobenen Segment. Mit großer Sorgfalt für Handwerkskunst, Passform und Details hat Dorothea Groß es geschafft, Damenbekleidung als eine Investition in Qualität und Stil zu etablieren. Groß ist fest in Heusenstamm verwurzelt und engagiert sich seit vielen Jahrzehnten im Gewerbeverein, wo sie aktiv den örtlichen Handel inspiriert und stärkt.

Übersicht der Preisträgerinnen und Preisträger

2004: Ewald Adam Teske
2009: Peter Kühne und Stephan Schott
2010: Holger und Ralf Drewing
2012: Edwin E. Heinecke
2015: Günter, Georg und Gregor Duwensee
2015: Florian und Hans Erich Sietzy
2024: Dorothea Groß und Irmgard Kämmerer



Schlossdialog mit Vertreterinnen und Vertretern der Themenbereiche Gesundheit, Handwerk und Industrie

5. NETZWERKE UND KOOPERATIONEN

Die Wirtschaftsförderung Heusenstamm verfolgt aktiv den Austausch und die Vernetzung mit Unternehmen, Kammern und Verbänden, um eine nachhaltige und zukunftsfähige Wirtschaftsentwicklung voranzutreiben. Durch regelmäßige Dialogformate, Veranstaltungen und gezielte Kooperationen entstehen wertvolle Synergien, die nicht nur den ansässigen Unternehmen zugutekommen, sondern auch die gesamte Stadtwirtschaft stärken. Dieser kontinuierliche Austausch unterstützt die Förderung von Innovationen, Kooperationen und einer nachhaltigen wirtschaftlichen Zusammenarbeit und trägt dazu bei, Heusenstamm als innovativen und dynamischen Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln.

Wirtschaftsförderungskonzept des Kreises Offenbach am Main

Seit seiner Einführung im Jahr 2015 wird das Wirtschaftsförderungskonzept des Kreises Offenbach kontinuierlich weiterentwickelt. Gemeinsam mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen und der IHK Offenbach, unterstützt von externen Beratern, wurde dieses Konzept ausgearbeitet. Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit ist die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren der Region, einschließlich der jährlichen Klausurtagungen und der regelmäßigen Treffen, um aktuelle wirtschaftliche Themen zu erörtern und Maßnahmen zur Stärkung der Region umzusetzen. Die Umsetzung des Wirtschaftsförderungskonzepts umfasst unter anderem gemeinsame Messeauftritte, Außenauftritte sowie Veranstaltungen wie die Teilnahme an der Expo Real in München und an Veranstaltungen der University of Applied Sciences in Frankfurt. Diese Plattformen bieten zahlreiche Möglichkeiten, um Heusenstamm als Wirtschaftsstandort zu präsentieren und Investoren zu gewinnen.

Standort Plus

Standort Plus ist eine Initiative, die die 13 kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Kreises Offenbach, die IHK Offenbach sowie die Kreishandwerkerschaft vereint. Diese Partnerschaft stärkt den Wirtschaftsstandort und fördert die regionale Wirtschaft durch gemeinsame Messeauftritte, strategische Zusammenarbeit und gezielte Maßnahmen. Im März 2024 fand eine Klausurtagung statt, bei der wirtschaftspolitische Themen diskutiert und Strategien zur Stärkung der Region erarbeitet wurden. Diese enge Vernetzung ermöglicht es, Synergien zu schaffen und nachhaltige Impulse für die regionale Wirtschaft zu setzen.

Expo Real 2024

Die Expo Real 2024, eine der führenden internationalen Fachmessen für Immobilien und Investitionen, war mit 40.238 Teilnehmern aus 70 Ländern ein großer Erfolg. Heusenstamm nutzte diese bedeutende Messe, um sich als attraktiver Wirtschaftsstandort zu präsentieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Die Wirtschaftsförderung Heusenstamm und Bürgermeister Steffen Ball waren beide am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main vertreten.



Unternehmensbesuch bei der Firma Sport Kurz anlässlich des 35. Firmenjubiläums



Unternehmensbesuch bei Mosaic Tourism Consulting GmbH & Co. KG

Der Kreis Offenbach stellte zusätzlich die Initiative „Standort Plus“ vor, um die Region als leistungsfähigen Wirtschaftsstandort zu fördern. Diese Veranstaltung ermöglichte es, strategische Gespräche zur Zukunft des Standorts zu führen und wertvolle Kontakte zu knüpfen, die zur regionalen wirtschaftlichen Entwicklung beitragen.

Unternehmensbesuche

Die Unternehmensbesuche der Wirtschaftsförderung Heusenstamm dienen dem direkten Austausch mit lokalen Unternehmen, um deren Bedürfnisse und Herausforderungen besser zu verstehen. Ziel ist es, die Unternehmen bei ihrem Wachstum zu unterstützen und sie über Fördermöglichkeiten oder gesetzliche Änderungen zu informieren. Zudem wird auch über aktuelle Entwicklungen in der Stadt berichtet, wie z. B. Infrastrukturprojekte oder neue wirtschaftliche Initiativen. Gleichzeitig fördert der Besuch den Aufbau von Netzwerken und Kooperationen zwischen den Betrieben. So trägt die Wirtschaftsförderung dazu bei, die lokale Wirtschaft zu stärken, Heusenstamm als Standort zu profilieren und ein positives Geschäftsklima zu schaffen.

Schlossdialog

Der Schlossdialog bietet eine Plattform für den regelmäßigen Austausch zwischen Unternehmen, Stadtverwaltung und weiteren Akteuren der lokalen Wirtschaft. In diesen Dialogen werden aktuelle Herausforderungen diskutiert, Lösungen erarbeitet und wichtige Informationen weitergegeben. Im Jahr 2024 standen Themen wie Gesundheit, Handwerk und die Industrie im Fokus. Unternehmen konnten ihre Anliegen äußern, während Bürgermeister und Wirtschaftsförderung die neuesten Entwicklungen und Maßnahmen aus der Verwaltung präsentierten.

Dieser direkte Austausch trägt maßgeblich dazu bei, wertvolle Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung Heusenstamms zu setzen.

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V. (BCSD)

Seit 2023 ist Heusenstamm Mitglied der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V. (BCSD). Diese Organisation setzt sich aktiv für die Förderung der Digitalisierung in Städten und ländlichen Gebieten ein und bietet Heusenstamm zahlreiche Vorteile in Bezug auf die digitale Transformation.

Interessenvertretung: Heusenstamm ist Teil eines starken Netzwerks, das sich für die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für digitale Projekte einsetzt.

Vernetzung und Austausch: Die Mitgliedschaft ermöglicht den Austausch mit anderen Städten und kommunalen Wirtschaftsorganisationen und bietet Heusenstamm die Möglichkeit, von Best Practices und innovativen Konzepten zu profitieren.

Weiterbildung und Qualifizierung: Die BCSD organisiert Schulungen und Workshops, die den Mitarbeitern der Stadt Heusenstamm helfen, ihre digitalen Kompetenzen zu erweitern und digitale Projekte erfolgreich umzusetzen.

Beratung und Unterstützung: Heusenstamm erhält wertvolle Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung digitaler Strategien, um die Digitalisierung zielgerichtet voranzutreiben. Durch diese Zusammenarbeit wird Heusenstamm nicht nur auf die Herausforderungen der Digitalisierung vorbereitet, sondern kann auch aktiv an der Gestaltung seiner digitalen Zukunft arbeiten. Die Mitgliedschaft in der BCSD trägt dazu bei, Heusenstamm als modernen Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln und ihn für kommende Herausforderungen in der digitalen Ära zu rüsten.

Neben den genannten Partnern gibt es eine Reihe weiterer Organisationen und Netzwerke, die Heusenstamm bei der wirtschaftlichen Entwicklung unterstützen:

FrankfurtRheinMain GmbH:

Diese Organisation spielt eine Schlüsselrolle im internationalen Marketing der Region und hilft Heusenstamm, sich als attraktiven Wirtschaftsstandort zu präsentieren.

Regionalverband FrankfurtRheinMain

Der Regionalverband FrankfurtRheinMain setzt sich für die ganzheitliche Entwicklung der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main ein und fördert die Zusammenarbeit zwischen den Städten und Gemeinden, einschließlich Heusenstamm.

Kreishandwerkerschaft Offenbach

Unterstützt die Handwerksbetriebe in Heusenstamm und fördert deren Weiterentwicklung.

Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fremdenverkehrs

Fördert den Fremdenverkehr in der Region und trägt dazu bei, das touristische Potenzial von Heusenstamm zu stärken.

IHK Offenbach am Main

Bietet wertvolle Beratung und Expertise für die wirtschaftliche Entwicklung Heusenstamms, insbesondere in Bezug auf Expansion und Markterschließung.

Vernetzung mit LeAn® und Leerstandslotsen

Die Wirtschaftsförderung Heusenstamm setzt auf innovative Flächenmanagement-Initiativen wie LeAn® und die Leerstandslotsen-Initiative. Mit LeAn®, einer datenbasierten Plattform, werden Innenstädte effizient entwickelt und Leerstände reduziert. Die Leerstandslotsen-Initiative hilft, leerstehende Gewerbeflächen zu identifizieren und schnell zu vermitteln, indem sie Eigentümer, Makler und Unternehmen vernetzt.

Diese Initiativen fördern eine nachhaltige Stadtentwicklung, indem sie Leerstände aktiv nutzen und zur wirtschaftlichen Stärkung Heusenstamms beitragen. Durch diese vielfältigen Partnerschaften und Netzwerke wird Heusenstamm als Wirtschaftsstandort gestärkt und die Zusammenarbeit innerhalb der Region intensiviert, was den Weg für zukünftige wirtschaftliche Erfolge ebnet.

Ansiedlungs- und Expansionsgespräche mit Unternehmen

Auch im Jahr 2024 fanden zahlreiche Gespräche mit ansiedlungs- und expansionswilligen Unternehmen sowie auf entgegengesetzter Seite auch mit bedeutenden Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Investorinnen und Investoren statt.

Der Austausch findet in unterschiedlicher Form statt: Persönliche Gespräche im Rathaus oder beim Unternehmen selbst vor Ort, Austausch auf Messen oder auch anknüpfend an Gespräche bei Netzwerkveranstaltungen unterschiedlicher Art. Heusenstamm möchte für das Angebot von breit aufgestellten Gewerben stehen. Hierzu gehört unter anderem die Vielfalt des Einzelhandelsangebots sowie die Ansiedlung gewerbesteuerkräftiger Unternehmen.

6. SCHLUSSWORT

Trotz herausfordernder gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen und struktureller Belastungen vor Ort zeigt der Jahresbericht 2024 deutlich: Heusenstamm schaut nicht tatenlos auf die Entwicklungen, sondern gestaltet seine Zukunft aktiv mit. Durch gezielte Investitionen in Infrastruktur, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Unternehmensförderung wurden im vergangenen Jahr entscheidende Impulse gesetzt, um die Attraktivität unseres Standorts langfristig zu sichern.

Die Vielzahl umgesetzter Projekte – vom Ausbau der digitalen Infrastruktur über nachhaltige Stadtentwicklung bis hin zur Verbesserung der Verkehrssituation – belegt das starke Engagement der Stadt, auf komplexe Herausforderungen mit zukunftsorientierten Lösungen zu reagieren. Dabei ist es vor allem die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern sowie übergeordneten Partnern, die die wirtschaftliche Entwicklung trägt und nachhaltig stärkt.

Auch im kommenden Jahr stehen bedeutende Weichenstellungen an: Die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung, der weitere Ausbau der Glasfaserinfrastruktur, die konkrete Planung neuer Gewerbeflächen sowie die Entwicklung des ehemaligen Fernmeldezeugamt-Areals rücken in den Fokus. Zudem sollen die Dialoge mit der lokalen Wirtschaft intensiviert und neue Förderinstrumente für Unternehmen etabliert werden.

Heusenstamm setzt damit auch 2025 konsequent auf Vernetzung, Nachhaltigkeit und Innovationskraft – für eine resiliente, zukunftsfähige und lebenswerte Stadt im Herzen der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main.

7. IMPRESSUM

Herausgeber:
Magistrat der Stadt Heusenstamm, Wirtschaftsförderung
Im Herrngarten 1, 63150 Heusenstamm, Telefon 06104 607-1013, andre.grotjann@heusenstamm.de
heusenstamm.de
Redaktion: André Grotjann, Steffen Ball
Gestaltung: Atelier Hemberger, Heusenstamm
Fotonachweis: Titelmotiv: Axel Häßler
sonstige Bilder ohne Angaben: Archiv der Stadt Heusenstamm, Regine Dinkelborg

Stand: Juni 2025

Stadt HEUSENSTAMM
Zu Hause im Leben.